

# Filder Zeitung

## Vaihingen & Möhringen

---

Samstag, 11. Februar 2017

### Es gibt keine Schul-Lücke!

**Zum Bericht „Auch die Möhringer stehen im Stau“ vom 8. Februar:**

Die Forderung nach Gründung einer Realschule in Möhringen, weil es eine Schul-Lücke gäbe, überrascht Ortskundige. Im Bürgerhaushalt wurde sie aufgestellt und in der Filder-Zeitung später abgedruckt. Fakt ist: In Möhringen gibt es ein Gymnasium und eine Gemeinschaftsschule, andere weiterführende Schulen nicht! Die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule übernimmt daher (wie alle

Realschulen und Gemeinschaftsschulen im Land) die Abschlüsse neben dem Abitur. Schüler können in Möhringen auch in Zukunft den Realschulabschluss ablegen und den Hauptschulabschluss machen. Eine Schul-Lücke, gibt es nicht! Eine Gemeinschaftsschule hat mit ihren kleineren Klassen gegenüber einer Realschule sogar Vorteile. Drei sollen hier genannt werden:

1. In einer Gemeinschaftsschule werden Kinder zwei Jahre später als in einer Realschule dem Hauptschul- oder Realschulabschluss zugeordnet. Sie haben dadurch länger Zeit, sich zu entwickeln. Das ist wichtig, da eine zu frühe Trennung schon in der Vergangenheit nicht erfolgreich war. Andere sehen, dass ihre Kinder zwar eine gymnasiale Bildungsempfehlung haben, dieser aber emotional oder von der Lernselbstständigkeit her noch nicht entsprechen. Eine Gemeinschaftsschule ist eine Schule für alle Kinder – auch für starke. Diese können auch nach der 10. Klasse noch in die Oberstufe und ein allgemeines Abitur erreichen.

2. Schüler werden in einer Gemeinschaftsschule ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert. Deshalb unterrichtet jede Gemeinschaftsschule auf drei Niveaus (Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulniveau) mit Lehrern aller drei Schularten. Eine Realschule unterscheidet ab Klasse 7 dagegen nur zwei Niveaus (Hauptschule und Realschule).

3. Einen Weg zurück zur Schule der 80er-Jahre gibt es nicht – auch nicht in Möhrin-

gen. Die Inhalte, Methoden und Medien des Unterrichts haben sich genauso wie Kinder, Eltern und Lehrer verändert. Das kann man gut finden oder bedauern, aber man kann es nicht ändern. Eine Schule muss darauf reagieren.

Niemand soll über- oder unterfordert werden. Individuelles Arbeiten und spezielle Förderungen und Forderungen sind wichtig. Es gibt keine standardisierten Schüler, jeder ist ein Individuum. Ein reines Benoten nach Ziffern darf es deshalb genauso wenig geben, wie ein zu frühes Trennen der Niveaus. Wer Kinder in ihrer Verschiedenheit wirklich ernst nimmt, der vermisst keine Schulart in Möhringen.

Wagen Sie einen Blick in die Gemeinschaftsschule und ihren Unterricht am Tag der offenen Tür: Anne-Frank-Schule, Hechinger Straße 73, Samstag 18. Februar, 10 bis 13 Uhr.

**Holger Viereck, Möhringen**

